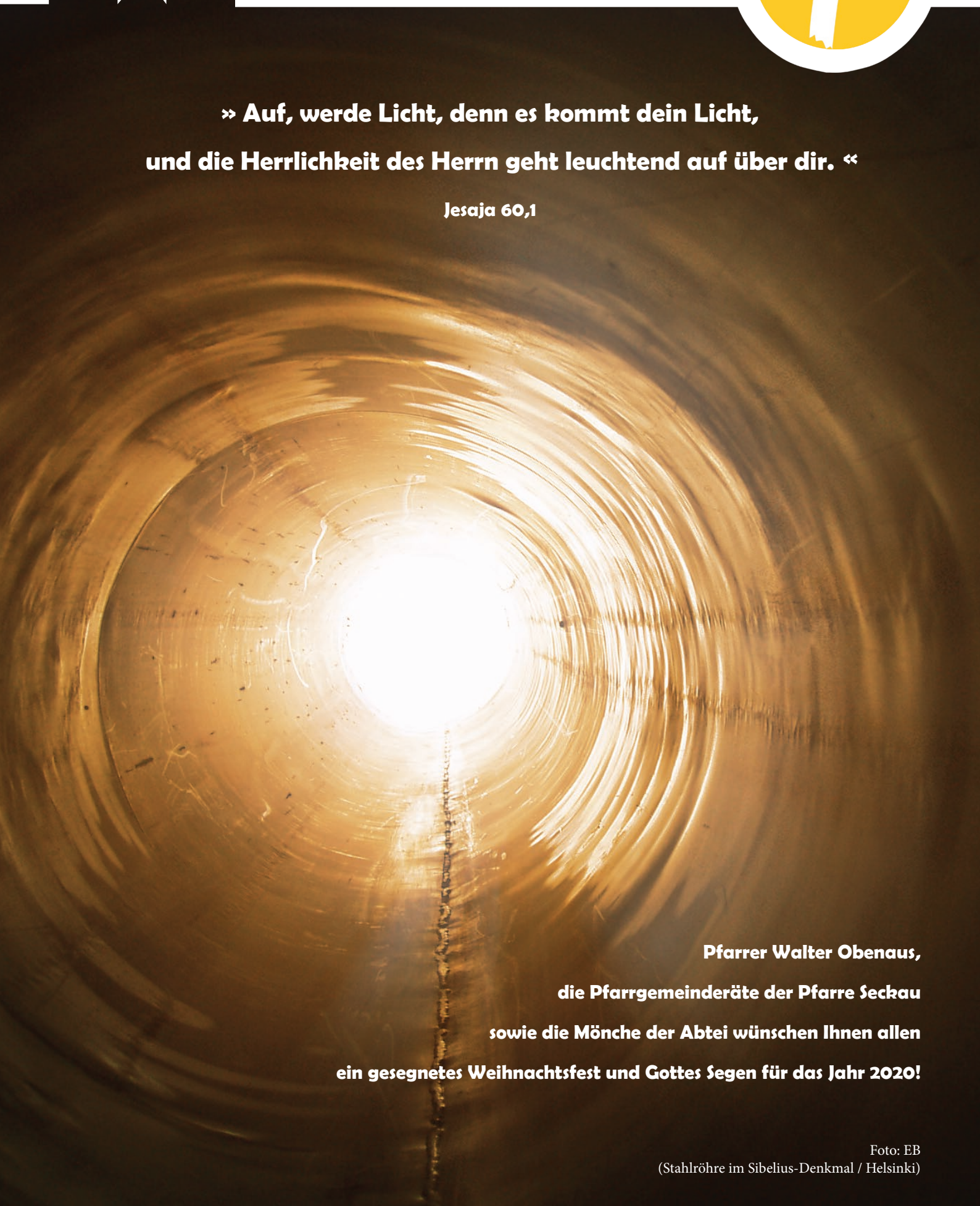
Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

Seckauer Bote

Dezember 2019 - Februar 2020



» Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht,

und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. «

Jesaja 60,1

Pfarrer Walter Obenaus,

die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Seckau

sowie die Mönche der Abtei wünschen Ihnen allen

ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2020!

Foto: EB
(Stahlröhre im Sibelius-Denkmal / Helsinki)

Foto: Thomas Neuhold

Liebe Pfarrangehörige,
sehr geehrte Leser des Seckau Boten!

Wir stehen am Anfang eines neuen Kirchenjahres, und wir dürfen und sollen uns vertrauensvoll auch im neuen Jahr auf Gott und seine Vorsehung ausrichten. Mit Beginn des Kirchenjahres hat es außerdem Veränderungen in unserem Pfarrgemeinderat gegeben. Ich bedanke mich herzlich bei DI Stefan Zwettler für seinen bisherigen Einsatz und bei Lukas Grössing für die Bereitschaft, ab jetzt die Funktion des geschäftsführenden Vorsitzenden des PGRs zu übernehmen.

Unser Leben besteht aus „Werden und Vergehen". Wir sind von verschiedenen Dingen abhängig, damit wir überleben können, wie Sauerstoff, Nahrung und Wohnung. Nicht zuletzt brauchen wir auch geistige Werte wie Liebe, Freude und Frieden um glücklich zu sein. Und dennoch ist vieles leer und schal, wenn der Sinn des Lebens fehlt. Der christliche Sinn des Lebens weist über das irdische Leben hinaus, schon hier auf Erden und nach dem Tod. Es ist klar, wenn elementare Bedürfnisse des Menschen nicht erfüllt werden, dann bleibt vieles andere auf der Strecke. Ist der Glaube an Gott jedoch unerschütterlich, dann ist es möglich, trotz Defizite zuversichtlich zu sein. Der gläubige Christ ist fest überzeugt, dass die gegenwärtige Not und das Unangenehme vorübergehen, und dass es eine gute und hoffnungsvolle Zukunft gibt, letztlich jedoch nur in Gott.

In Gott ist immer Zukunft!

Die Seligpreisungen[1] unseres Herrn Jesus Christus verheißen diese Zukunft. Sie besagen, dass es einen Ausgleich für alles Schwere geben wird, und dass wir für ein tugendhaftes Leben belohnt werden. In der Bergpredigt finden wir auch den Schlüssel zum Gelingen unseres Lebens: **„Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben."** (Mt 6,33)

Gemeint ist, dass wir uns vorrangig auf Gott und seine Gebote ausrichten. Was kann uns daran hindern? Unsere eigenen Befindlichkeiten. Geben wir ihnen den Vorzug, so treten Glaubensinhalte und moralische Vorgaben der katholischen Kirche in den Hintergrund. Das Wohlergehen der christlichen Generationen hängt ausschließlich davon ab, dass wir treu die Gebote Gottes und der Kirche erfüllen. Dabei stärkt uns der Empfang der heiligen Sakramente (Taufe, Eucharistie, Firmung, Beichte, Priesterweihe, Ehesakrament und Krankensalbung), weil Gott dadurch in uns gegenwärtig wird. Mir persönlich als Priester ist es eine große Hilfe, immer wieder daran zu denken, was ich Gott bei der Priesterweihe versprochen habe.

Die Weihnachtszeit lädt uns ein, auf den menschgewordenen Gott zu schauen, der diese Welt verändert hat. Von Ihm kommt die göttliche Ordnung, die Er in Seine Kirche hineingelegt hat. So sind wir als Abbilder Gottes berufen, dass Gott in uns immer mehr „Fleisch" wird, um Ihn zu verherrlichen und dass wir in Ihm unser Heil finden.

Ich wünsche Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2020!

Ihr Pfarrer Walter Obenaus

Walter Obenaus

1 Seligpreisungen - Matthäusevangelium 5, 1-11
1. Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. 2. Selig, die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. 3. Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. 4. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. 5. Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. 6. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. 7. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. 8. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. 9. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Frauenfrühstück mit P. Clemens Pilar
Die großen und kleinen Taten Gottes in meinem Leben erkennen - Dankbarkeit

Überall auf der Welt beten Mütter für ihre Kinder. Das erklärt die weite Verbreitung von Mütter Gebete. Gegründet wurde *Mütter Gebete* von Veronica Williams in England im Jahr 1995. Auf jedem Kontinent, in 123 Ländern gibt es heute Mütter Gebete Gruppen. Österreichweit sind ca. 500 MG-Gruppen registriert, in der Steiermark sind es ca. 55. Einmal im Jahr findet ein Österreich Treffen statt. Am 19. Oktober 2019 war Seckau der Ort des Zusammenkommens. Um 7:30 Uhr trafen sich die Teilnehmerinnen zum Morgenlob im Oratorium. Unter Musikbegleitung von jungen Mamas aus Seckau, begann der von Freude und Gemeinschaft erfüllte Gebetstag. Nach einem gemeinsamen Frühstück und einer herzlichen Begrüßung durch Gertrude Brodowicz, der Leiterin von MG-Österreich, feierten 50 Mütter aus den Bundesländern, gemeinsam mit Pfarrer Walter Obenaus die heilige Messe. Ein besonders berührender Moment war die symbolische Übergabe der Kinder, des Ehemannes, von Patenkindern und eines im Gebet „adoptierten" Priesters von jeder einzelnen Mutter an Jesus. Nach einem guten Mittagessen gab Pater Leo mit seinem Vortrag über Glauben und Vergebung viele praktische Impulse für das tägliche Leben. Bei Kaffee und Kuchen,

bei dem sich die einzelnen Gruppen vorgestellt haben, wurden wertvolle Gebetserfahrungen und Informationen ausgetauscht. Es war interessant zu hören, wie die Mütter ihre Gebetszeit bei gleicher Gebetsgrundlage (Mütter Gebete Büchlein) mit unterschiedlichen Schwerpunkten füllen: Lobpreis, Gesang, Wort Gottes, Katechese, Fürbitte, Rosenkranz, spezielle Gebete etc. Dankbar über den regen Austausch und die vielen Erzählungen von Glaubenszeugnissen klang der Tag mit einem Gläschen Wein in froher Atmosphäre aus ….

Sylvia Zwettler

Mütter Gebete - Treffen Österreich in Seckau

Wofür bin ich dankbar in meinem Leben? Für meine Familie, meine Freunde, das schöne Haus …? Wie oft übersehen wir die kleinen Dinge, die Gott in unserem Leben tut; Wie oft vergessen wir, dafür DANKE zu sagen? P. Clemens Pilar aus dem Orden der Kalasantiner in Wien ermutigte alle Frauen beim Frauenfrühstück zur Dankbarkeit in den kleinen Dingen des Lebens. Seinen Forschungen nach, kommt das Wort „Danke" in den Evangelien nur im Zusammenhang mit drei Personen vor. Zum einen gibt es den „faulen Dank" des Pharisäers, der im Tempel betet und Gott dankt, „dass er nicht so ist wie die anderen". Diese Haltung sieht alles Schöne und Gute als eigene Leistung an, erkennt nicht Gottes Geschenk dahinter. Der Pharisäer bleibt allein

Ausgehend vom Dank des geheilten aussätzigen Samariters, der als einziger der zehn Geheilten zurückkehrt und Jesus dankt, zeigt er uns, dass der Geber – also Jesus - mehr wert ist als die Gabe, denn Jesus schenkt nicht nur körperliche Heilung, Jesus heilt ganz, schenkt sich selbst und den Glauben. P. Pilar erzählte uns von seiner eigenen Heilung im Alter von 30 Jahren: Als er nach langem Leiden an einer Darmkrankheit schon mit dem Leben abgeschlossen hatte, wurde er unerwartet durch das einfache Gebet eines jungen Mädchens geheilt. Seit diesem Tag erkannte er noch mehr, dass sein Leben ein Geschenk ist und er es ganz Gott verdankt.

Die dritte Person, die in den Evangelien DANKE sagt, ist Jesus selbst. Er dankt dem Vater jedesmal, wenn er das Brot bricht, bzw. auch vor der Brotvermehrung. Anhand des Buches „Factfulness" gab P. Pilar einige Beispiele für Dinge, die sich trotz unserer trüben Weltuntergangsstimmung in den letzten 100 Jahren deutlich verbessert haben: sei es der Armutsanteil, die Lebenserwartung, die medizinische Versorgung, die Anzahl geschützter Tierarten oder die Gitarrenrate; auch der zwischenmenschliche Umgang änderte sich – vor allem durch den Einfluss christlicher Werte. Der ständige Gedanke an den Weltuntergang und ein baldiges Ende lähmt und führt zu nichts. Vielmehr hat uns Jesus dazu berufen, uns bei seiner Wiederkunft bei der Arbeit für sein Reich anzutreffen. P. Pilar ruft uns dazu auf, in Dankbarkeit das Gute anzunehmen und trotz dem Schlechten in der Welt nach vorne zu blicken.

Zu guter Letzt dankt Jesus sogar noch im größten Scherbenhaufen: Lazarus ist tot, mit dessen Schwestern trauert auch Jesus, er weint. Doch auch in dieser Situation betet er zum Vater und spricht „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast." Daraufhin ruft er Lazarus und dieser kommt aus seinem Grab. Jesus zeigt uns, dass auch das größte Drama nicht das Ende ist, denn die Macht Gottes geht über die Zeit hinaus.

Unsere Aufgabe ist es, dankbar zu sein für das Leben, das Gott uns geschenkt hat: nicht nur rückblickend, sondern auch im Blick nach vorne. Unsere Berufung ist es, durch Gott die Welt zu verwandeln. Wie wäre es mit ein bisschen weniger Jammern und ein bisschen mehr Dankbarkeit? Ein bisschen mehr auf das Gute blicken, auf all die kleinen und großen Wunder, die Gott unter uns tut und dafür ein bisschen weniger an Gottes Güte und Liebe zweifeln?

Barbara Grössing

Weihe an Jesus durch Maria

Liebe Gläubige,
ich lade Sie herzlich zur Weihe an Jesus durch Maria am 2. Februar 2020 im Rahmen der Heiligen Messe ein.

Durch die Weihe übergeben wir uns ganz in die Hände Mariens, die uns und unser Leben Jesus darbringt. Durch ihre Zustimmung wurde Gott Mensch in Jesus Christus; d.h. Maria wurde auserwählt, der Welt das Heil zu bringen. *Wer Maria geweiht ist, geht nicht verloren!* (P. Bernhard Vošicky). Der hl. Ludwig Maria Grignon von Montfort hat durch die vollkommene Andacht zu Maria diese Weihe mit ihrer Vorbereitung grundgelegt.

Die 33-tägige Weihevorbereitung umfasst folgende Schritte:

- **Samstag, 28. Dezember, 14:00 Uhr im Pfarrheim:**
Impuls zur Hinführung zur Weihe mit der Möglichkeit, Unterlagen zur Weihevorbereitung zu erhalten
- **Dienstag, 31. Dezember 2019:**
Beginn der Weihevorbereitung
- **Samstag 1. Februar 2020, 14:00 Uhr im Festsaal:**
Vortrag von P. Bernhard Vošicky OCist zum Thema: *„Die Bedeutung Mariens heute“*.
Pater Bernhard wird auch für die Hl. Beichte zur Verfügung stehen.
- **Sonntag, 2. Februar 2020, 9.00 Uhr:**
„Maria Lichtmess“ / „Darstellung des Herrn“:
Weihe an Jesus durch Maria im Rahmen der Heiligen Messe vor der Hochalm-Muttergottes

Das Wichtigste in unserem Leben als Christen ist, mit Gott verbunden zu leben. Maria ist dabei unsere größte Fürsprecherin.

Pfarrer Walter

Foto: Reinhard Erkinger

Ehefrauenwochenende

Von Freitag, 13. März, 17:00 Uhr - Sonntag, 15. März 2020, 14:00 Uhr findet wieder das Frauen-Wochenende in Seckau statt. Das Thema des Wochenendes ist „Mit dem Heiligen Geist im Alltag leben!“ Am Programm stehen Impulse, Lobpreis, Hl. Messe, Gebet und gemütliches Beisammensein.

Unsere Referentin ist diesmal Edith Farley, sie ist Religionslehrerin in Wien, Mutter dreier Töchter und engagiert sich seit vielen Jahren gemeinsam mit ihrem Ehemann Gavin im Bereich Segen und Heilung für christliche Familien. Edith beeindruckt in ihren Impulsen durch ihre Herzlichkeit und Kompetenz.

Eingeladen zu diesem Wochenende sind alle Frauen, die zwei Tage den Alltag hinter sich lassen, in angenehmer Atmosphäre Seele und Geist stärken und auftanken möchten.

Liebe junge Mamis mit kleinen Kindern,
Euch möchten wir besonders ermutigen, auch zu kommen! Es tut gut, sich eine Zeit zur Erholung zu nehmen. Gott möchte Euch an diesen Tagen beschenken und neu stärken für Eure Berufung. Stillbabys können gerne mitgenommen werden.

Nähere Infos und Anmeldung unter:
www.loretto.at/frauenwochenende
Für das Organisationsteam der Loretto-Gemeinschaft
Liselotte Quinz

Aus unserer Pfarre empfingen das Sakrament der Taufe:

Luis Jakob Eberhardt
Franziska Lanz
Markus Rupert Hoffelner
Miriam Christine Hoffelner
Peter Josef Wachter
Elisabeth Gerlinde Edlinger
Luisa Duschek
Noah Regner
Ferdinand Titz
Anna Karner
Magdalena Fandl
Collin Liam Wind

Aus unsrer Pfarre spendeten einander das Sakrament der Ehe:

Bianca Brunner und Michael Vajda
Monika Führer und Markus Sonnleitner
Katrin Ehgartner und Martin Regula
Michelle Wind und Norbert Wachter
Barbara Höbenreich und Lukas Grössing
Susanne Bergner und Hugo Stocker

Autorennachweis

In der Herbstausgabe des Seckauer Boten vergaß ich leider die Urheberin der toll gestalteten Bibelseiten (Bible Journaling) zu erwähnen.
Liebe Frau Kathrin Zeisberger, danke für Ihre farbenfrohen, einzigartigen und nachahmenswerte „Bilder“. Sie haben unser Pfarrblatt belebt!
Edith Breiner

Foto: Wim van der Kallen

Steirische Krippe der Benediktinerabtei Seckau im Meditationsraum / Nordturm

Öffnungszeiten Krippe:

24. Dez.: 13.00 bis 18.00 Uhr
25., 26. Dez. und 6. Jän.: 10.00 bis 19.00 Uhr an den übrigen Tagen der Weihnachtszeit bis Maria Lichtmess (2. 2.): Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr

Dezember 2019

Sonntag, 15. 12.: 3. Adventsonntag – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse
15.00 Uhr: Diakonweihe
18.15 Uhr: Aussendung der Herbergsuchergruppen in der Gnadenkapelle
19.00 Uhr: Abendmesse in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 19. 12., 6.00 Uhr: Rorate
das Konventamt um 9.00 Uhr entfällt
19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Freitag, 20. 12., 19.00 Uhr: Abendmesse im Oratorium

Samstag, 21. 12. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
Beichtnachmittag: von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika, zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle

Sonntag, 22. 12.: 4. Adventsonntag - Sonntagsordnung
9.00 Uhr Pfarrmesse als Jugendmesse,
anschl. erste Sternsingerprobe im Pfarrheim

Dienstag, 24. 12.: Heilig Abend
8.00 Uhr: letzte Rorate
Segnung von Kerzen, Weihrauch und Kreide

Mit Ihrer Spende können Sie helfen!

Damit auch im nächsten Jahr die Druckkosten für unser Pfarrblatt gedeckt werden können, bitte wir wieder um Ihre Spenden – dazu liegt wieder ein Erlagschein bei.
Mit herzlichem Dank
Pfarrer Walter Obenaus

In eigener Sache:

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, in dem fünf Ausgaben des „Seckauer“ Boten“ sich auf den Weg in Ihren Haushalt machten. Mit Bild und Wort versuchten wir wieder möglichst vielfältig aus dem Pfarrleben zu berichten.

Ihr Pfarrblattteam:
Edith Breiner, Annemarie Höbenreich, Pfarrer Walter Obenaus und Christian Hochfellner (Layout)

Die Sternsinger singen wieder zu Ihrer Freude:

Samstag, 4.1.2020: Graden und Puchschachen (Beginn: 7.15 Uhr)
Sonntag, 5.1.2020 Sonnwenddorf, Dürnberg und Neuhofen (Beginn: 7.15 Uhr)
Montag, 6.1.2020: (Dreikönig): Seckau Markt, Siedlung und Hart
Die Gruppen beginnen an diesem Tag ab 7.00 Uhr.
Die beiden Seckauer Gruppen singen am Dreikönigstag auch in der Pfarrmesse um 9.00 Uhr.

Die Sternsinger wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2020!

(Die erste Sternsingerprobe ist am 22. Dezember 2019 nach der Pfarrmesse im Pfarrheim)

Hauskommunion:

18. 12. Markt
27. 12. Sonnwenddorf, Dürnberg

2. 1. Graden, Puchschachen, Hart
8. 1. Neuhofen
15. 1. Markt
22. 1. Sonnwenddorf, Dürnberg

5. 2. Graden, Puchschachen, Hart
12. 2. Neuhofen
19. 2. Markt
26. 2. Sonnwenddorf, Dürnberg

(es gibt auch am 5. 1. 2020 um 15.30 Uhr die Möglichkeit, Salz, Kreide, Weihrauch und Wasser bei der Dreikönigswassersegnung segnen zu lassen)
22.00 Uhr: CHRISTMETTE

Mittwoch, 25.12.: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
9.00 Uhr: Pfarrmesse
19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 26.12.: FEST DES HEILIGEN STEPHANUS
9.00 Uhr: Pfarrmesse
19.00 Uhr: Abendmesse entfällt

Freitag, 27.12.: Fest des heiligen Apostels Johannes
9.00 Uhr: Konventamt
19.00 Uhr: Abendmesse in der Gnadenkapelle
Segnung des Johannesweines bei beiden Gottesdiensten

Samstag, 28.12., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
14.00 Uhr: Impuls von Pfr. Mag. Walter Obenaus zur Weihevorbereitung im Pfarrheim

Sonntag, 29.12.: FEST DER HEILIGEN FAMILIE - Sonntagsordnung

Dienstag, 31. 12., 9.00 Uhr: Jahresschlussmesse in der Basilika
20.30 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Pfarrkalender – Jänner 2020

Mittwoch, 1. 1.: HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Sonntagsordnung

Freitag, 3. 1.: Herz-Jesu-Freitag
9.00 Uhr: Konventamt
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Heilige Messe, anschl. Beichtgelegenheit
19.45 bis Samstag, 5.45 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 4. 1., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr – 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika – zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

2. Sonntag nach Weihnachten – Sonntagsordnung
15.30 Uhr: Dreikönigswassersegnung (Basilika)
Segnung von Salz, Kreide, Weihrauch und Wasser

Montag, 6. 1.: HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN
9.00 Uhr: Pfarrmesse in der Basilika (mit den Sternsingern)
19.00 Uhr: Heilige Messe in der Gnadenkapelle

Samstag, 11. 1. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 12. 1.: FEST DER TAUFE DES HERRN – Sonntagsordnung

Donnerstag, 16. 1., 19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Samstag, 18. 1. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 19. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse mit den Firmkandidaten, anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim

Samstag, 25. 1. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 26. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse

Pfarrkalender – Februar 2020

Samstag, 1. 2., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr – 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
14:00 Uhr – Vortrag von P. Dr. Bernhard Vošicky:
Die Bedeutung Mariens heute.
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse mit P. Bernhard Vošicky OCist

Sonntag, 2. 2., FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – Maria Lichtmess
9.00 Uhr: Pfarrmesse in der Basilika mit Segnung der Kerzen –
Möglichkeit zum persönlichen Weihegebet
19.00 Uhr: Abendmesse

Freitag, 7. 2.: Herz-Jesu-Freitag
9.00 Uhr: Konventamt
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger in unserer Heimat
19.00 Uhr: Heilige Messe, anschl. Beichtgelegenheit
19.45 bis 5.45 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 8. 2. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe entfällt

Sonntag, 9. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Samstag, 15. 2. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe entfällt

Sonntag, 16. 2.: 6. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse mit den Firmkandidaten
anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim

Donnerstag, 20. 2., 19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Samstag, 22. 2. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 23. 2.: 7. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse

Mittwoch, 26. 2.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit
gebotener Fasttag
kein Konventamt um 9.00 Uhr
19.00 Uhr: Heilige Messe in der Basilika mit Empfang des Aschenkreuzes

Samstag, 29. 2., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Pfarrkalender – März 2020

Sonntag, 1. 3.: 1. FASTENSONNTAG
9.00 Uhr: Pfarrmesse
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika
19.00 Uhr: Heilige Messe in der Gnadenkapelle

Terminvorschau 2020

26. April Erstkommunion
21. Mai Firmung
7. Juni Ehe-Jubelpaare
(jeweils 9.00 Uhr)

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Seckau, Herausgeber: Pfarre Seckau
Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der Redaktion: 8732 Seckau 1
Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH. Knittelfeld

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 7. Februar 2020

Kanzleistunden
Wir sind für Sie da:
Montag: 15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
email: seckau@graz-seckau.at
Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110
Tel.: Pfarrer Walter Obenaus
0676 / 87 42 67 58

Gottesdienstordnung
Sonn- und Feiertage:
9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)
Wochentage:
Dienstag und Freitag
19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)
Samstag
7.30 Uhr Tridentinische Messe
1. Samstag im Monat (kein Konventamt)
19.00 Uhr Wallfahrermesse

Rosenkranz
in der Gnadenkapelle
Sonn- und Feiertag:
8.20 Uhr und 18.25 Uhr
Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr
Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle
1. Samstag im Monat
18.00 Uhr Rosenkranzprozession

Eucharistische Anbetung:
in der Gnadenkapelle
jeden Mittwoch von
19.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat
von 19.45 Uhr bis Sa 5.45 Uhr

Zusätzliches Angebot zur Stillen Anbetung:
täglich außer Montag und Mittwoch
(siehe Schaukasten)

Chorgebet der Mönch:
6.00 Uhr Vigil und Laudes
12.00 Uhr Sext
18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr Komplet

Beichtgelegenheit:
Sonn- und Feiertage:
15 min vor der Pfarrmesse
jeden 1. Freitag im Monat
von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
und ab 18.00 Uhr
… und nach Vereinbarung
mit einem Priester

Sonntag, 2. Februar 2020, 9.00 Uhr
„Maria Lichtmess / Darstellung des Herrn

Weihe an Jesus durch Maria im Rahmen der Hl. Messe“

Foto: Barbara Grössing